

Enriques, F.

Sulla massima dimensione dei sistemi lineari di curve di dato genere appartenenti ad una superficie algebrica. (Italian) [JFM 25.1217.01](#)
Torino Atti XXIX, 275-296 (1894).

Die Maximalzahl der Dimensionen linearer Systeme ebener Curven von gegebenem Geschlecht $p > 1$ wurde zuerst von Hrn. Jung und dann von Hrn. Castelnuovo (Annali di Mat. XVIII) durch die Zahl $r = 3p + 5$ bestimmt, und letzterer hat die Systeme, welche diese Maximalzahl erreichen, auf Typen reducirt. Hr. Guccia endlich hat gezeigt (Palermo Rend. I), dass es für $p = 0$ eine solche Maximalzahl nicht giebt, und dass für $p = 1$ dieselbe gleich 9 wird.

Verfasser stellt sich nun die Aufgabe, die allgemeine Frage nach der Maximalzahl für ein lineares System von Curven des Geschlechts p auf irgend einer algebraischen Fläche zu beantworten, und gelangt, im allgemeinen der Methode Castelnuovo's folgend, zu dem nachstehenden Resultate:

“Wenn auf einer Fläche ein lineares System vom Geschlechte $p \geq 0$ und der Dimension $r \geq 3p + 5$ existirt, so tritt einer der folgenden Fälle ein: 1) die Fläche ist zwei-eindeutig beziehbar auf eine Regelfläche vom Geschlechte p , welche als Erzeugende die Bilder der Curven des Systems hat; oder 2) die Fläche ist rational, und das System ist einfach von der Dimension $r = 3p + 5$ oder auch $r = 9$ für $p = 1$; dann kann man die Fläche birational transformiren in eine des Raumes S_r , auf welcher die Bilder der Systemcurven die hyperplanaren Schnitte sind”.

Reviewer: v. Braunmühl, Prof. (München)

Cited in **3** Documents